

Das Netzwerk Wiedereinstieg im Kreis Paderborn

Erfolgreicher Wiedereinstieg vermeidet soziale Ausgrenzung und (Alters-)Armut und ist ein wichtiges Fachkräftepotenzial für erfolgreiche Unternehmen. Dafür gilt es wirksame Wege zurück in den Beruf und in qualifizierte Beschäftigung zu eröffnen. Die Landesinitiative Netzwerk Wiedereinstieg unterstützt Projekte, bündelt das Fachwissen für einen erfolgreichen Wiedereinstieg und repräsentiert ein bundesweit einmaliges ExpertInnen-Netzwerk mit über 50 Standorten in NRW. Mit der Förderung ist das Ziel verbunden, insbesondere Frauen aus der sogenannten Stillen Reserve zu aktivieren, um qualifizierte Wiedereinsteigerinnen als Fachkräfte für die heimische Wirtschaft zu gewinnen.

Im Kreis Paderborn hat sich das lokale Netzwerk W 2008 unter der Federführung des Arbeitskreises der Gleichstellungsbeauftragten konstituiert und führt regelmäßig Projekte durch, in denen die Zielgruppen „Frauen“ und „Unternehmen“ zusammengeführt werden.

Mehr Informationen finden Sie im Internet unter www.ukw-paderborn.de

Das lokale Netzwerk W im Kreis Paderborn wird gefördert durch:

LANDESINITIATIVE
netzwerk 
www.netzwerkW-expertinnen.de

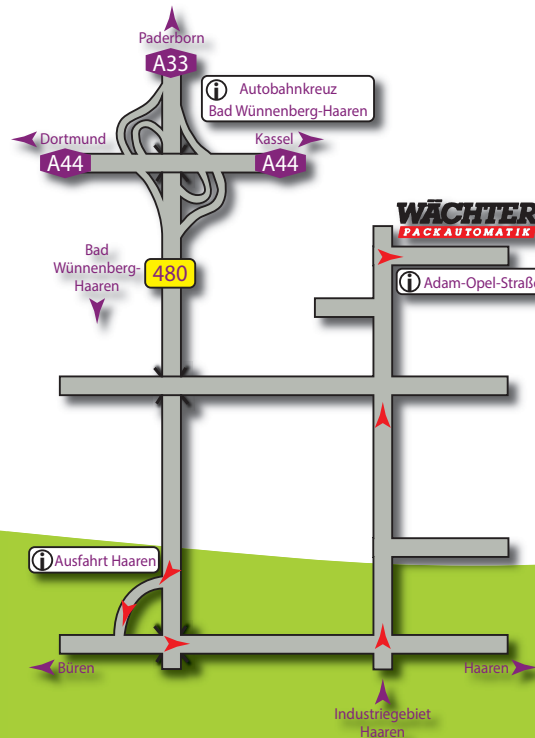
gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Veranstaltungsort

Wächter Packautomatik GmbH & Co. KG
Adam-Opel-Straße 1-5
33181 Bad Wünnenberg-Haaren



Anmeldungen:

Um eine Anmeldung wird bis zum 14.2.2014 unter 05251 - 700-246 oder claudia.arendt@tbz-bildung.de gebeten.

LANDESINITIATIVE
netzwerk 

www.netzwerkW-expertinnen.de



Minijob – Fluch oder Segen?

Bieten Sie noch Minijobs –
oder sind Sie schon erfolgreich?

**Informationsveranstaltung für
Unternehmerinnen und Unternehmer**

**Dienstag, 25. Februar 2014
um 12.00 Uhr**

Wächter Packautomatik GmbH & Co. KG,
Bad Wünnenberg-Haaren

Sehr geehrte Damen und Herren,

Unternehmen können es sich vor dem Hintergrund des demografischen Wandels immer weniger leisten, auf das Potenzial gut ausgebildeter und motivierter Frauen zu verzichten. Wiedereinsteigerinnen als Fachkräfte zu gewinnen und zu halten bleibt dabei ein zentrales Thema.

Ein großer Teil dieses Potenzials wird jedoch nach wie vor nicht abgerufen, indem viele qualifizierte Frauen, trotz des Wunsches nach einer Ausweitung ihrer Tätigkeiten, in Minijobs beschäftigt sind. Aus unternehmerischer Sicht ist dies deshalb so bemerkenswert, weil Minijobs auch betriebswirtschaftlich in vielen Fällen nicht die beste Lösung sind.

Aus dem Blickwinkel der geringfügig beschäftigten Frauen und Männer stellt sich eine ganz andere Frage: Sind Minijobs im Lebenslauf eine Brücke in eine existenzsichernde sozialversicherungspflichtige Beschäftigung oder verhindert dies der sogenannte Klebeeffekt?

Den skizzierten Blickwinkeln und Fragen widmen wir uns in der Veranstaltung „Minijobs – Fluch oder Segen?“, zu der wir Sie hiermit herzlich einladen. Gemeinsam mit Unternehmerinnen und Unternehmern, die sich kritisch mit Minijobs auseinandergesetzt haben, beleuchten wir das Pro und Contra und laden Sie ein, mit uns zu diskutieren.

Wir freuen uns auf Sie und einige neue, spannende Erkenntnisse.

Minijob – Fluch oder Segen?

Programm

- 12.00 Uhr: Begrüßung und Grußwort**
Fa. Wächter (Packautomatik GmbH & Co. KG)

Landrat Manfred Müller
- 12:15 Uhr: Vortrag**
Minijob – Fluch oder Segen für Frauen im Lebenslauf

Prof. Carsten Wippermann
- 13:00 Uhr: Mittagsimbiss**
Kleine Gaumenfreuden und große Gelegenheit zum Netzwerken
- 13:30 Uhr: Podiumsdiskussion**
Lora Angelica (Geschäftsführerin „Haare Machen Leute“)

Thomas Spieker (Selbstständiger Steuerberater und Wirtschaftsprüfer)

Patrick Wilk (Vorstand Caritasverband Paderborn e.V.)

Rita Köllner (AK der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Paderborn)
- ab 14:30 Uhr: Betriebsbesichtigung**
Möglichkeit zur Betriebsbesichtigung der Fa. Wächter Packautomatik GmbH & Co.KG
- Durch die Veranstaltung führt Stefani Josephs (Radio Hochstift)

„Minijobs eröffnen keine beruflichen Chancen, sondern sie verschließen sie.“



Prof. Dr. Carsten Wippermann

Zur Person:

Carsten Wippermann ist Professor für Soziologie an der Katholischen Stiftungshochschule München und Gründer sowie Geschäftsführer des DELTA-Instituts für Sozial- und Ökologieforschung.

Für das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat er die Studien „Zeit für Wiedereinstieg – Potenziale und Perspektiven“ (2011) und „Frauen im Minijob – Motive und Fehlanreize“ (2012) durchgeführt.